

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 123 (1997)
Heft: 1

Artikel: Der ideale Politiker!
Autor: Heinrich, Hans A. / Anna [Hartmann, Anna Regula]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-596256>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Unser Land geht ohne Zweifel harten Zeiten entgegen: Erstmals seit Jahrzehnten stöhnen wir unter der Last der Arbeitslosigkeit, unsere Batzen-und-Weggli-Politik funktioniert nicht mehr und unsere Nachbarn setzen uns mit unseren eigenen Mitteln erfolgreich unter Druck. **Damit wir uns gegen aussen erfolgreich behaupten können, benötigen wir jedoch eine Führungspersönlichkeit! Jemanden, den es in der Schweiz nicht gibt. Noch nicht!** Denn bei allen Nachteilen eines Inseldaseins, mit denen wir fertig werden müssen, haben wir noch einige Trümpfe im Ärmel: Wir verfügen über geniale Forscher, tadellose Infrastrukturen und über den Mut, zukunftsweisende Entscheidungen zu treffen. Worauf warten wir noch? Basteln wir uns unseren Führer..., pardon, unsere Führungspersönlichkeit selbst zusammen!

Suchen wir zuerst nach innenpolitischen Leitfiguren und vereinigen ihre typischen Merkmale. Da es aber schwierig werden könnte, die idealen Komponenten verschiedenster Personen glaubhaft miteinander zu vermischen, werden wir uns auf zwei beschränken. Dies ist glücklicherweise nicht schwierig, da nur zwei bestimmte Leute in Frage kommen.

Zuerst einmal müssen wir bei den wichtigsten Eigenschaften, die diese beiden profilierten Politiker auszeichnen, eine Übereinstimmung finden.

Sind beide skrupellos? Ja. Pflastern seit Jahren politische Leichen den Weg der beiden? Ja. Sind beide egozentrisch? Ja. Sind beide gute Redner? Ja! Haben beide einen ähnlichen Dialekt? Nun, hier müssen wir die Sprachforscher zu Rat ziehen:

Die Fachleute können nicht mit absoluter Sicherheit bejahen, dass sich die Dialekte vereinbaren lassen, und warnen uns ausdrücklich davor – und da sind sich alle Spezialisten ausnahmsweise einig –, dass es nach der Vereinigung der Dialekte zur schriftdeutschen Katastrophe kommen könnte! Dieses Risiko müssen wir in Kauf nehmen.

Der ideale



?

Politiker!

Text: Hans A. Heinrich

Illustration: Anna Regula Hartmann



Wie steht es nun mit der politischen Positionierung? Die oberste Leitlinie der beiden könnte nicht konträrer sein. Da beide Politiker jedoch die Partei nur als Selbstzweck für den eigenen Narzissmus verwenden, kann uns die politische Gesinnung vollkommen egal sein.

Nun kommen wir zu der Verankerung in der Bevölkerung. Auch hier sieht man, dass beide tiefe Spuren hinterlassen haben. **Nur eine Minderheit, die zu vernachlässigen ist, lehnen die zwei ab, zum Beispiel einige Mitarbeiter, die von ihnen wie Zitronen ausgequetscht werden, oder seriöse Politiker, die in einer Diskussion an die Wand gedrückt wurden.**

Beide verfügen auch über ausreichend Beziehungen zum Ausland und über die finanzielle Kraft, einen Wahlkampf im grossen Stil durchzuhalten. **Wäre noch die Frage der Ehrlichkeit zu klären. Da aber Ehrlichkeit sowieso nicht gefragt ist, können wir diese Lappalie glatt vergessen.**

Fassen wir nochmals zusammen: narzisstisch, skrupellos, egozentrisch, sprachbegabt (aber lasst sie nie eine Fremdsprache sprechen), fantastischer Rhetoriker, reich, beim Schwindeln glaubhaft, gegen aussen und für die Bevölkerung eine bodenständige Leitfigur.

Da wir alle diese Punkte mit einem überzeugenden Ja beantworten können, sind die Grundlagen für eine optimale Führungspersönlichkeit geschaffen. **Wir fühlen uns wie der Schöpfer nach den ersten sechs Tagen! Aber halt, etwas Entscheidendes haben wir übersehen: das Aussehen des Politikers.** Hier wird es schwierig. Beide sind Brillenträger und verfügen über ein typisches Politiker-Grinsen. Der eine wirkt sehr männlich, der andere... na ja, jeder Mensch hat seine Stärken und Schwächen. Hier müssten wir kosmetisch ein wenig nachhelfen, um unserer Idealvorstellung näherzukommen.

Dann haben wir es endlich geschafft. Der ideale Politiker, der uns erfolgreich ins nächste Jahrtausend führen wird, ist geboren! Über den Namen, ob er Blochermann oder Bodenblocher heißen soll, werden wir uns auch noch einig!